



Epoxy BS 2000

Wasserbasierte, pigmentierte Grundierung

| Farbton | Verfügbarkeit | | | | |
|------------|-------------------|---------|---------|---------|---------|
| | Anz. je Palette | 200 | | | |
| | VPE | 1 kg | 5 kg | 10 kg | 25 kg |
| | Gebinde-Typ | Eimer W | Eimer W | Eimer W | Eimer W |
| | Gebinde-Schlüssel | 01 | 06 | 11 | 26 |
| | Art.-Nr. | | | | |
| kieselgrau | 6001 | ■ | ■ | ■ | ■ |
| silbergrau | 6002 | ■ | ■ | ■ | ■ |
| lichtgrau | 6005 | ■ | ■ | ■ | ■ |
| steingrau | 6006 | ■ | ■ | ■ | |
| basaltgrau | 6009 | ■ | ■ | ■ | ■ |

Verbrauch

Siehe Anwendungsbeispiele

Anwendungsbereiche

- Grundierung in Remmers WDD-Systemen
- Haftbrücke auf Altbeschichtungen und keramischen Belägen
- Grundierung in DIBt-zugelassenen Systemen für Aufenthaltsräume (AbZ Z-156.605-1414)

Eigenschaften



- Hervorragende Haftung auf vielen Untergründen
- Wasserdampfdiffusionsfähig
- Weichmacherfrei, nonyl- und alkylphenolfrei
- Im ausreagierten Zustand physiologisch unbedenklich

Produktkenndaten

■ Im Anlieferungszustand

Festkörpergehalt 55 M-%

■ Im Anlieferungszustand

| | Komponente A | Komponente B | Mischung |
|--------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| Dichte (20 °C) | 1,45 g/cm ³ | 1,12 g/cm ³ | 1,41 g/cm ³ |
| Viskosität (25 °C) | 1900 mPa s | 230 mPa s | 450 mPa s |

Die genannten Werte stellen typische Produkteigenschaften dar und sind nicht als verbindliche Produktspezifikationen zu verstehen.



Zertifikate

- **Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-156.605-1414**
- **Brandprüfung (Klassifizierung) SL Colorid WDD**
- **Brandprüfung (Klassifizierung) SL Floor WDD Flake**
- **Konkordanzerklärung**
- **Nachhaltigkeitsdatenblatt**

Mögliche Systemprodukte

- **Epoxy BS 4000 (6320)**
- **Epoxy BS 3000 M (6370)**
- **Epoxy BS 3000 SG (6380)**

Arbeitsvorbereitung

■ Anforderungen an den Untergrund

Der Untergrund muss tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein.

Die Haftzugfestigkeit des Untergrundes muss im Mittel mind. 1,5 N/mm² (kleinster Einzelwert mind. 1,0 N/mm²), die Druckfestigkeit mind. 25 N/mm² betragen.

Die Untergründe müssen ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben und auch während der Nutzung vor rückseitiger Feuchtigkeitseinwirkung geschützt sein.

| | |
|-----------------|---------------------------|
| Beton | max. 6 M-% Feuchtigkeit |
| Zementestrich | max. 6 M-% Feuchtigkeit |
| Anhydritestrich | max. 0,3 M-% Feuchtigkeit |
| Magnesitestrich | 2 - 4 M-% Feuchtigkeit |

Bei Anhydrit- und Magnesitestrichen ist ein Eindringen von Feuchtigkeit aus Bauteilen oder Erdreich zwingend auszuschließen.

Generell sind bei Anhydrit- und Magnesitestrichen wasserdampfdiffusionsfähige Systeme zu empfehlen.

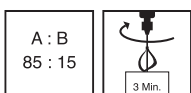
Keramische Beläge, Altbeschichtungen, Ausgleichsmassen und innenliegende Gussasphalte (AS-IC 10) sind auf ihre Beschichtungsfähigkeit zu überprüfen, ggf. sind Probeflächen anzulegen.

■ Vorbereitungen

Den Untergrund durch geeignete Maßnahmen, wie z.B. Kugelstrahlen, vorbereiten, so dass die oben aufgeführten Anforderungen erfüllt sind.

Ausbruch- und Fehlstellen im Untergrund mit Remmers PCC Systemen oder mit Remmers EP Mörteln oberflächenbündig verfüllen.

Zubereitung



■ Kombigebinde

Den Härter (Komp. B) der Grundmasse (Komp. A) vollständig zugeben.

Anschließend die Masse mit einem langsam anlaufenden, elektrischen Rührgerät (ca. 300 - 400 U/min.) durchmischen.

Die Mischung in ein anderes Gefäß umfüllen und nochmals gründlich mischen.

Eine Mindestmischzeit von 3 Min. ist einzuhalten.

Schlierenbildung zeigt unzureichendes Mischen an.

Bei stark saugenden Untergründen dem Produkt ggf. bis zu 10 M-% Wasser zugeben.

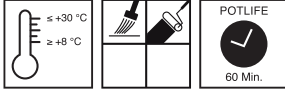
Mischungsverhältnis (A : B) 85 : 15 nach Gewichtsteilen

Die fertige Mischung direkt nach der Zubereitung vollständig auf die vorbereitete Fläche geben und mit geeigneten Mitteln verteilen.



Verarbeitung

Nur für gewerbliche Anwender!



■ **Verarbeitungsbedingungen**

Material-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur: mind. +8 °C bis max. +30 °C
Während des Aushärtungsprozesses aufgetragenes Material vor Feuchtigkeit schützen, da sonst Oberflächenstörungen und Haftungs-minderungen auftreten können.
Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten.
Die Untergrundtemperatur muss während Applikation und Aushärtung mind. +3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.
Für einen ausreichenden Luftaustausch ist zwingend zu sorgen, so dass Wasser an die Raumluft abgegeben werden kann.

■ **Verarbeitungszeit (+20 °C)**

Max. 60 Minuten

■ **Überbeschichtbarkeit (+20 °C)**

Wartezeiten zwischen den Arbeitsgängen mind. 12 Stunden und max. 48 Stunden.
Bei längeren Wartezeiten die Oberfläche des vorangegangenen Arbeitsganges anschleifen und erneut grundieren.

■ **Aushärungszeit (+20 °C)**

Begehr nach 1 Tag, mechanisch belastbar nach 3 Tagen, voll belastbar nach 7 Tagen.

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen, insbesondere in Verbindung mit hoher Luftfeuchtigkeit, verlängern generell die angegebenen Zeiten.

Anwendungsbeispiele

■ **Grundierung**

Das Material satt auf die Fläche geben. Mit geeigneten Mitteln, z.B. einem Gummischieber, verteilen und anschließend mit einer Epoxy-Rolle nachrollen, so dass die Oberflächenporen des Untergrundes vollständig gefüllt werden.
Gegebenenfalls ist eine mehrlagige Applikation notwendig.

| Verbrauch | ca. 0,15 - 0,25 kg/m ² Bindemittel (je nach Untergrund) |
|-----------|--------------------------------------------------------------------|
|-----------|--------------------------------------------------------------------|

Hinweise

Alle vorgenannten Werte und Verbräuche sind unter Laborbedingungen (20 °C) mit Standardfarbtönen ermittelt worden. Bei Baustellenverarbeitung können geringfügig abweichende Werte entstehen.
Grundierungen sind immer porenfüllend aufzubringen! Ggf. erhöhen sich hierdurch die Verbrauchsmengen. Eventuell ist eine zweite Grundierung notwendig.
Bei nicht saugenden oder leicht hydrophoben Untergründen können unter Umständen Benetzungstörungen auftreten. In diesen Fällen ist ein zweiter Arbeitsgang notwendig.
Das Ende der Topfzeit ist nicht durch ein Ansteigen der Viskosität oder der Temperatur erkennbar. Daher unbedingt die max. Verarbeitungszeit beachten.
Schleifende mechanische Belastungen führen zu Verschleißspuren.
Unter UV- und Witterungseinflüssen sind Epoxidharze generell nicht farbstabil.
Weitere Hinweise zu Verarbeitung, Systemaufbauten und Pflege der aufgeführten Produkte sind den jeweiligen aktuellen Technischen Merkblättern und den Remmers Systemempfehlungen zu entnehmen.
Bei Anwendung in zulassungspflichtigen Systemen sind die Angaben der jeweiligen Zulassung zu beachten.



Arbeitsgeräte / Reinigung



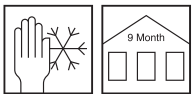
Pinzel, Gummischieber, Epoxyrolle, Mischgerät

Genauere Angaben dem Remmers Werkzeugprogramm entnehmen.
Arbeitsgeräte und Verschmutzungen in frischem Zustand mit Wasser reinigen.
Bei der Reinigung auf geeignete Schutz- und Entsorgungsmaßnahmen achten.

Remmers Werkzeuge

➤ [Patentdispenser \(4747\)](#)

Lagerung / Haltbarkeit



Im ungeöffneten Originalgebinde kühl, trocken und vor Frost geschützt gelagert
mind. 9 Monate.

Sicherheit / Regularien

Nur für gewerbliche Anwender!

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt und der Broschüre „Epoxidharze in der Bauwirtschaft und Umwelt“ (Deutsche Bauchemie e.V., 2. Ausgabe, Stand 2009) zu entnehmen.

Persönliche Schutzausrüstung

Diese Angaben sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern bzw. den jeweiligen Angaben der Berufsgenossenschaften zu entnehmen.

GISCODE

RE 50

Entsorgungshinweis

Größere Produktreste sind gemäß den geltenden Vorschriften in der Originalverpackung zu entsorgen. Völlig restentleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Abguss leeren.

VOC gem. Decopaint- Richtlinie (2004/42/EG)

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/j): max. 140 g/l (2010).
Dieses Produkt enthält < 140 g/l VOC.

Leistungserklärung

➤ [Leistungserklärung](#)



CE-Kennzeichnung



Remmers GmbH

Bernhard-Remmers-Str. 13, D – 49624 Löhningen

07

GBIII 008_5

EN 13813:2002

6001

Kunstharzestrich / Kunstharzbeschichtung für die Anwendung in Innenräumen

| | |
|------------------------------------|-----------------|
| Brandverhalten: | E _{fl} |
| Freisetzung korrosiver Substanzen: | SR |
| Verschleißwiderstand: | ≤ AR 1 |
| Haftzugfestigkeit: | ≥ B 1,5 |
| Schlagfestigkeit: | ≥ IR 4 |

Wir weisen darauf hin, dass die vorstehenden Daten/ Angaben in der Praxis bzw. im Labor als Richtwerte ermittelt wurden, und daher grundsätzlich unverbindlich sind.

Die Angaben stellen daher lediglich allgemeine Hinweise dar und beschreiben unsere Produkte sowie informieren über deren Anwendung und Verarbeitung. Dabei muss berücksichtigt werden,

dass aufgrund der Unterschiedlichkeit sowie der Vielseitigkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen, der verwendeten Materialien und Baustellen naturgemäß nicht jeder Einzelfall erfasst werden kann. Insoweit empfehlen wir daher in Zweifelsfällen entweder Versuche durchzuführen oder bei uns nachzufragen. Soweit wir nicht spezifische Eignungen oder Eigenschaften der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich

zugewiesen haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, auch wenn sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen Merkblattes ersetzt die Neuauflage das bisherige Technische Merkblatt.